

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

421 (10.9.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Hergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil W. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 34000 Exempl.

gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Abonnenten.

Nr. 421.

Karlsruhe, Dienstag den 10. September 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badische Chronik.

Mannheim, 10. Sept. Großfürst Alex. von Rußland hat am gestrigen Montag auf der Durchreise Mannheim berührt. Er ist im Parkhotel abgestiegen, hat dort das Diner eingenommen und danach sich mehrere Stunden in der Ausstellung aufgehalten. Am Abend ist der Großfürst dann weitergereist.

H. Mannheim, 9. Sept. Das von der Gesellschaft „Feuerio“ in den erweiterten Räumen der Jubiläumsausstellung veranstaltete Volksfest nahm einen sehr schönen Verlauf. Die Herabsetzung des Eintrittspreises, sowie der Bier-, Wein- und Lebensmittelpreise hatte nicht verfehlt, eine ungeheure Menschenmenge, wohl 100 000 Personen aus nah und fern, herbeizulocken. Am 11. Uhr vormittags trat der Festballon, in dessen Gondel sich sechs Herren befanden, seine Anstiege an; majestätisch erhob er sich über die Ausstellung, dann trug ihn ein günstiger Luftzug ganz gemächlich in die Höhe, wo er gegen 3 Uhr wohlbehalten bei Grünstadt landete. Zur vormittägigen Zeit war die Ausstellung noch ziemlich schwach besucht. Nach 3 Uhr aber wälzte sich eine wahre Wälderwanderung durch die herrlichen Anlagen, um sich an den zum Volksfest gehörigen Darbietungen zu erfreuen. Da gab es eine Kinderpolonaise mit 1000 Teilnehmern, Festeisen, Schweißläufen, Bergklettereien; ein Tanzboden war angelegt und als Schläger ersten Ranges zeigten sich die „Tyroler Wunderkinder“. Dabei eine richtige Messe mit Musik, Schandübungen und Vergnügungen aller Art. Die Volksfestkommissionen von Cannstatt, die Sternwaldbühnen von Heidelberg, Ludwigsbafen, Bruchsal und Ettlingen hatten Deputationen entsandt. Alles verlief ohne Unfall. Am Abend waren die Hauptstrahlen der Stadt mit Fackelzügen erfüllt, die Kammale der Heidelberger Straße war mit roten Ballons höchst effektiv geschmückt und auch Paradeplatz und Marktplatz erstrahlten in herrlicher Beleuchtung, bis spät in die Nacht hinein mochte das festliche Treiben.

Aus Baden, 9. Sept. In diesem Jahre wurde vom 15. bis 20. Juli ein Obst- und Gartenbau- und Obstverwertungslehre für Frauen und Mädchen, und ein derartiger weiterer Kurs für Haushaltungslehreinnen in der Zeit vom 29. Juli bis 10. August in den Räumen und Anlagen der Großh. Landwirtschaftsschule Augustenberg abgehalten. Der Kursus für Haushaltungslehreinnen ist als ständige Einrichtung gedacht und sollen die Teilnehmerinnen ihre Kenntnisse im Obst- und Gartenbau erweitern und vervollständigen, so daß sie, namentlich auf dem Lande, zur Führung des Obst- und Gartenbaues beitragen und ihren Schülerinnen Unterricht über die zweckmäßige Verwertung von Obst- und Gemüse erteilen können. Der erste Kurs war von 17, der zweite von 21 Schülerinnen besucht, welche mit großem Eifer und Fleiß an dem Unterricht teilnahmen. Derselbe wurde in der Zeit von vormittags 8 bis 12 Uhr und von 2 bis abends 6 Uhr erteilt und erstreckte sich auf: Bodenbearbeitung und Düngung in der Gemüse- und Obstkultur, Anlage und Pflege des Gemüsegartens, Kultur der Topfgewächse und Zimmerpflanzen, Kultur des Zwergobstes, der Hausbäume und des Beerenobstes, Zerlegen der Äpfel und auf die Verwertung des Obstes und der Gemüse, die Herstellung von Beerenwein, Bereitung von Traubenobst und Traubengemüse, Einbänden von Obst und Gemüse, Herstellung von Mus, Gelee und Prachtsäften. Sämtliche Unterrichtsfächer wurden theoretisch und praktisch behandelt und steht hierfür ein sehr reichliches Lehrmaterial in den Gärten- und Obstanlagen und der Obstverwertungsanstalt der Anstalt zur Verfügung, so daß die Schülerinnen reichlich Gelegenheit hatten, sich in allen Unterrichtsfächern praktisch zu üben.

Einheim, 10. Sept. Ein kriegerisches Leben entfaltet sich gestern in hiesiger Stadt. Der größte Teil unserer Leibgrenadiere kam nebst den beschriebenen Ständen hier ins Quartier, insgesamt über 1200 Mann. Von 7-9 Uhr abends konzentrierte die Leibgrenadierkapelle vor dem „Hotel Post“, wo die Offiziere speisten. Ein zahlreiches Publikum hatte sich zum Zuhören eingefunden. Das zweite Bataillon

dividierte kurz vor Einheim an der Straße nach Weiler; auch hier hielt sich ein großes Publikum eingefunden. Heute früh halb 6 Uhr rückten uns die Grenadiere wieder.

Forstheim, 10. Sept. Der Alkohol hätte gestern nachmittags an der Ecke Emilien- und westlichen Karl-Friedrichstraße beinahe ein Opfer gefordert. Ein betrunkenen Mann wollte dort an der Haltestelle der Hofbahn in den bereits in Fahrt befindlichen Zug springen. Er glitt jedoch aus und geriet mit dem Kopf unter das Trittbrett, zum Glück ohne Schaden zu nehmen. Ueberdies lief der Mann Gefahr, von einem zu gleicher Zeit vorbeifahrenden Pferdebus an den Beinen überfahren zu werden. Ein gefährlicher Vorfall, der leicht zu schlimmen Folgen hätte führen können, trat sich ferner in vergangener Nacht um 1/2 Uhr auf der unteren Angasse zu. Dort gerieten der beehrte Grabeur Gustav Nimmels und der beehrte Goldarbeiter Adolf Krauß aneinander. Krauß zog seinen scharfgeladenen Revolver aus der Tasche und schlug damit den Nimmels auf den Kopf, sodaß dieser eine Verletzung erlitt. Gleichzeitig aber entlud sich der Revolver, die Kugel drang dem Nimmels durch den Hoden und verursachte durch einen glücklichen Zufall am Halse nur eine Brandwunde. Die Sache wird ein gerichtliches Nachspiel haben.

Makalt, 10. Sept. Gestern nachmittags hat sich in der Poststraße hier ein Unfall ereignet. Ein 10 Jahre altes Mädchen einer in genannter Straße wohnenden Familie geriet unter einen mit Brettern beladenen Wagen und wurde überfahren. Das Kind, das schwere Verletzungen erlitt, ist von einem schnell herbeigerufenen Arzt verbunden und sofort mit einem Automobil in eine Klinik nach Karlsruhe verbracht worden. Dem Fuhrmann trifft an dem Unfall keine Schuld.

Baden-Baden, 9. Sept. Gegenwärtig sind in unserer Bäderstadt etwa zwanzig Chirurgen jüdischer Lungenschwächen versammelt. In den Sitzungen, welche im „Holländischen Hof“ stattfinden, wurden Thematika von hohem wissenschaftlichem Interesse erörtert. Von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin ließ aus Schloß Reimau folgendes Telegramm ein: „Ich spreche der verarmten Chirurgen jüdischer Lungenschwächen für ihre fremdsprachige Befähigung meinen herzlichsten Dank aus und gebe zugleich meiner besonderen Freude Ausdruck, daß Sie als Ort Ihrer Zusammenkunft Baden gewählt haben, wo den von Ihnen vertretenen Vorkämpfern bei den Frauenvereinen eine besondere Förderung und Teilnahme gesichert ist. Mögen Ihre Beratungen von gegenseitigen Ergebnissen begleitet sein! Großherzogin.“ Heute nachmittags unternahmen die Herren mit ihren Damen einen Ausflug nach dem alten Schloß und von dort zum Sennarium von Dr. Kumpf in Obersteinbürg, dessen musterzügliche Einrichtung und wunderbare Lage die größte Bewunderung bei den hochgenossen hervorrief.

Kahr, 10. Sept. Auf Einladung des Jungliberalen Vereins fand gestern abend zu Ehren des von hier nach Oberbach verlegten Herrn Professors Mohr eine feierliche aber würdige Abschiedsfeier statt. Aus Eitenheim, dem früheren Wirkungskreis des Herrn Mohr, nahmen mehrere Herren an der Feier teil. Der zweite Vorsitzende des Jungliberalen Vereins, Herr Schreinermeister Meurer jr., würdigte die Verdienste des Scheidenden um das öffentliche und politische Leben im allgemeinen wie um die Sache des Jungliberalen Vereins im besonderen. Herr Professor Braun kennzeichnete dessen hervorragende Eigenschaften als Kollege und Geschichtsschreiber und Herr Wolf feierte Herrn Mohr als ausgezeichneten Lehrer. Mit dem Dank für all diese Ehrungen verband Herr Mohr eine Schilderung der politischen Zustände hier und in Eitenheim. Herr Schneider-Eitenheim sprach dem Scheidenden den Dank für seine frühere Wirksamkeit in Eitenheim, namentlich auch für sein Bemühen um das Zustandekommen des dortigen Turnvereins aus. So verlief der Abend unter Reden und allgemeinen Gesängen aufs Beste.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. September.

Hoflieferanten-Prädikat. Herrn Willy Model, dem Chef der Firma S. Model hier, ist das Prädikat „Großh. bad. Hoflieferant“ verliehen worden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Wiesbaden, 9. Sept. Gestern starb an den Folgen einer Operation der königliche Opernsänger Julius Müller, der besonders in den Partien des Hans Sachs und des fliegenden Holländers große Erfolge erzielt hatte. Der kürzlich verunglückte Hofopernsänger Adam war bei mehreren Unfallsversicherungsgesellschaften hoch versichert. Die Gesellschaften vereinigen nimmere die Auszahlung der Versicherungssummen, weil sie erst feststellen wollen, ob Adam tatsächlich durch einen Unfallsfall zu Tode gekommen ist oder ob Selbstmord vorliegt. Die Angel war Adam direkt in die Stirn gedrungen. Wahrscheinlich wird ein Prozeß den Streit entscheiden müssen.

Marburg, 9. Sept. Der bisherige außerordentliche Professor Axel Goldner-Berlin wurde zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Marburg ernannt.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

Festvorstellung zu Ehren des Geburtstags des Großherzogs. Karlsruhe, 10. Sept. Die „Lohengrin“-Vorstellung des gestrigen Abends darf zu den besten Aufführungen von Werken des Bayreuther Meisters gezählt werden, die unsere Bühne in den letzten 1/2 Jahren aufzuweisen hatte. Der glückliche Stern, der schon kürzlich den „Meistersängern“ geleuchtet, wartete auch über dem gestrigen Festabend, der nicht allein durch das hell erleuchtete Haus und die festlich gekleideten Zuschauer seine Signatur erhielt, sondern auch durch die Darbietung selbst als solcher gekennzeichnet wurde. Das strahlende Kunstwerk Richard Wagners ward auf einen festen Grund gestellt; eine eifrige Vorarbeit war zu bemerken, mancher Satz und manche Szene erschien wohl gefeilt, in Glanz und Schönheit gefaßt. Und so tat das herrlich erhellende Werk erneut seine ganze Wirkung und zog mit seinen Tönen den Hörer völlig in seinen Bann.

An der Spitze der Aufführung stand Herr Hofkapellmeister Dr. Gähler, der sich nun auch als Wagnerinterpret sehr gut eingeführt hat, reiches Verständnis und fachkundige Partienkenntnis besitzt. Er nahm von vornherein das Zeitmaß etwas langsam, dehnte manche Stellen, wodurch eine klare Darlegung der Motive und Theorien hervortrat. Wir möchten dieser Auffassung nicht entgegenreten, wurde doch vom Orchesterkörper so fein und zart gespielt, — und das bedingt hoch

die „Lohengrin“-Musik vor allem, — daß man mit Freude dieses wunderbaren Gewebe vor sich erleben sah. Das Vorspiel zum ersten Akt und das mit straffem Rhythmus gegebene zum dritten Akt waren Musterleistungen unseres G o s o r e i e r s, das sich natürlich auch im übrigen gut bewährte. Ausdrückliche Stimmung breitete sich nach den einleitenden Tönen durch das Haus, und sie hielt an, bis der letzte Ton verklangen.

Aber auch von der Bühne aus wurde zu dem erfreulichen Gelingen der Aufführung nicht wenig beigetragen. Unser Heldentenor, Herr E n z l e r, hat den „Lohengrin“ schon im letzten Herbst in einem Probegastspiel horgeführt. Seine Wiedergabe war schon damals anerkanntem Wert, wurde jedoch durch seinen Grabschritt von gestern um ein Bedeutendes übertroffen. In Spiel und Gesang hat Herr E n z l e r in dieser Rolle sehr merkwürdige Fortschritte gemacht, was vielleicht nicht zum wenigsten auf das Bayreuther Studium zurückzuführen ist. Er war glänzend disponiert und führte seine Partie ohne jegliche Ermüdung durch. Das Spiel hat an Bewegungskraft gewonnen und war nicht ohne Wärme. So konnte sein Lohengrin, dem er auch das Lieberichische wohl zu geben verstand, vollste Sympathie erwecken. Die Grabschritt wurde glänzend zum Vortrag gebracht und die Liebeszene mit Elsa im Brautgemach war, wie der zweite Akt überhaupt, ein Höhepunkt der Aufführung. Allerdings fand hier die Elsa durch Frau v. W e i t h o e n eine Verfeinerung, wie sie hervorragender nicht gedacht werden kann. Die Orchesterpartie war v. S z e r e n h e i s s i m ganzen sehr anerkanntem Wert. Das stumme Spiel im ersten Akt wies manch gut beobachtete Züge auf und die gelungene Darbietung im folgenden blieb nicht ohne günstigen Eindruck. Ist auch stimmlich noch mehreres Schulungsbedürftig, so war das Zwischenspiel mit Friedrich von Telramund von dramatischer Wirkung. Letzteren verkörperte Herr W ä l t n e r in der schon oft gerühmten pathetischen, großartigen Weise. Sehr viel Lebenswertes boten dann ferner Herr K e l l e r (König Heinrich) und Herr von G o r t o m (Heerführer). Die Chöre saßen nicht durchweg fest, auch das Bagenquartett konnte eine Auffrischung ertragen. Die Bühnenmusik hielt sich gut, bis auf die Bankettszenen hinter der Szene, die wieder nicht völlig rein gelangen. Die Regie des Herrn S c h ö n n a r g u t. — Das nahezu ausverkaufte Haus war sehr beifallsfreudig; nach dem letzten Akt gab es unzählige Hervorrufe, die wohl verdient waren. Ein Teil des Beifalls galt aber auch der musikalischen Leistung des Herrn Dr. G ä h l e r, die so viel Liebe und Sorgfalt an das Werk verwandt hatte.

der Orchesterkörper so fein und zart gespielt, — und das bedingt hoch

Beleuchtung der Haustreppen. Schon seit Wochen ist die heimische Lampe im Familienkreis wieder mehr oder weniger zur Geltung gelangt, je nachdem die Abnahme des Tages bei dem wechselnden Wetter sich früher oder später bemerklich machte. Vielfach trifft man nun aber gerade in gegenwärtiger Uebergangszeit, selbst in vorgerückter Stunde, noch teilweise unbeluchtete Treppen, wodurch erst in den letzten Tagen wiederholt Unfälle herbeigeführt wurden. Wir möchten daher auch von unserer Seite aus ganz besonders auf die rechtzeitige, alsbald bei Eintritt der Dunkelheit vorzunehmende Beleuchtung insbesondere des Treppenaufganges hinweisen, da bei Unterlassung nicht nur polizeiliche Strafe zu gewärtigen ist, sondern auch beim Eintritt eines Unglücksfalles der zur Beleuchtung Verpflichtete dem Beschädigten gegenüber für die Folgen der Unterlassung bzw. den entstandenen Schaden zivilrechtlich haftet.

Der Schwalben Abschied. In den letzten Tagen konnte man bei uns und dort beobachten, wie die Schwalben, die lieben Hausgenossen des Landmanns, sich in Scharen sammelten, um sich für den Abschied nach dem fernem Süden zu rüsten. Ein altes Sprichwort sagt: „An Maria Geburt ziehen die Schwalben fort.“ Dieser Tag (8. September) ist wieder gekommen. Die Rauch- oder Landfischwalbe verweilt zwar häufig in ihrer Heimat bis Ende September oder Anfang Oktober. In manchen Jahren kommt es vor, daß sich die zweite Brut so verzögert, daß bei Eintritt schlechter Witterung Alte und Junge gefährdet sind. Wenn die Schwalbe Abschied nimmt und Dorf und Haus verläßt, so zieht sie nicht, wie es in einem Liede heißt, „heimwärts“, sondern hinaus in die Fremde, wo sie sich keineswegs so heimisch macht, wie bei uns. Sie singt und jubelt dort nicht, liebt nicht und zieht auch keine Jungen groß. Ein Sprichwort sagt: „Wenn die Schwalben fliegen, bleiben hier die Frieren“, und ein anderes: „Wenn die Schwalbe fliehet, bleibst du Sperling.“ Möge sie bei ihrem Abschied überall in deutschen Landen singen können, wie es in dem bekannten Schwabenlied Wälders heißt: „Als ich Abschied nahm, als ich Abschied nahm, waren Kisten und Kasten schwer.“

Fußballsport. Die gegen die 2. und 3. Mannschaft des 1. Pforzheimer F. V. ausgefochtenen Wettspiele konnte die 1. bezw. 2. Mannschaft des Weiertheimer F. V. bei äußerst interessantem Spielverlauf mit 4 : 0 bezw. 5 : 2 Tore gewinnen. Auch die Junioren, die gegen die Junioren des Bruchsaler F. V. Alemannia spielten, siegten bei einseitigem Spiel mit 2 : 0 Toren.

Großherzog-Geburtstagsfeiern.

Karlsruhe, 10. Sept. Auf das gelegentlich des Festbanketts der Bürgerstadt am 7. d. M. an Seine königliche Hoheit den Großherzog abgeordnete Glückwunschtelegramm ist Herrn Reichsbürgermeister Siegrist folgende Antwort zugekommen: „Seine königliche Hoheit der Großherzog Lassen für die im Namen der Bürgerstadt dargebrachten treuen Wünsche recht herzlich danken. Im höchsten Auftrag: Babo.“

Durlach, 9. Sept. Das Geburtsfest des Großherzogs ist für jeden guten Badener ein Feiertag. In den herrlichen Septembersonnentagen sandten zunächst die Gloden der kath. Stadtkirche und ein Chor aus der Galerie der evangel. Stadtkirche ihren Gruß hinaus ins weite Land, dann dröhnten vom Turmberg herab als Tagewächse dumpfe Böllerschüsse. Wie üblich, versammelten sich nach 9 Uhr die Spitzen der städtischen und Gemeindeverwaltung mit ihren Beamten, der Gemeinderat und Abordnungen der Feuerwehreinheiten auf dem Rathaus, woselbst Feuerwehrcorpsmann Karl Kühner mit dem von dem Großherzog gestifteten Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit im Korps dekoriert wurde. Um 10 Uhr war Abzug. Nach 1 Uhr versammelten sich Beamte, Vorstände der Vereine und Privatpersonen in der „Karlsburg“ zum gemeinsamen Festessen. Die Stadt war festlich geschmückt.

H. Mannheim, 9. Sept. Die Feier des Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs gab heute unserer Stadt ein festliches Gepräge. Reichlicher Flaggenschmuck zierde die Staats- und viele privaten Gebäude. In den Kirchen wurde Festgottesdienst abgehalten. Die Feiern, Feuerwehreinheiten beteiligte sich in diesem Jahre, dem schönen, alten Gebrauch der Abwechslung folgend, in der Jesuitenkirche in corpore an dem Fest-

Bermischtes.

Breslau, 10. Sept. (Tel.) Gestern abend wurde in der Nähe der Station Krensdorf von Zug 21 ein Ausfahder überfahren und getötet, der Wagen zertrümmert und beide Pferde getötet. Die Ursache ist unaufgeklärt. Der Lokomotivführer behauptet, vorchriftsmäßig gefahren zu haben.

Gersfeld i. d. Rhön, 9. Sept. (Tel.) Durch Großfeuer wurden in Ruppenauer vier Wohnhäuser, 14 Scheunen und ebensolche Nebengebäude eingeeäschert.

Trier, 9. Sept. Der städtische Beamte Engel in Berncastel kontrollierte mit brennender Lampe ein Bassin der Kanalkläranlage. Es entfiel eine heftige Explosion, wodurch Engel getötet wurde.

Hannau a. M., 9. Sept. (Tel.) Das von der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Concordia“ errichtete Volksgesellschaftshaus, das den nationalgesinnten Arbeitern Hannaus eine Heimstätte bieten, zugleich aber auch geistlichen Veranstaltungen aller Art dienen soll, wurde heute durch eine Feier, bei der Fabrikant Dr. Wilh. Gerhaus die Weihen gesetzt, eingeweiht.

Ostfeld, 10. Sept. (Tel.) Der Dreher Binz geriet in die Transmision, wurde mehreremale herumgeschleudert und getötet.

hd Neapel, 10. Sept. (Tel.) Die Mitteilungen der Presse über die Mißhandlung der Polizei bei den Verbrechen der Camorra haben wiederum zur Verhaftung von zwei Kommissaren, eines Polizeioffiziers und verschiedener Polizeianten geführt, welche sämtlich beschuldigt sind, an zahlreichen Verbrechen der Camorra beteiligt zu sein. Man erwartet weitere Skandale.

Ternoli, 10. Sept. (Tel.) Bei dem Bahnhof Campo Maring fand ein Zusammenstoß zwischen einem Güterzug und einem Personenzug statt. Zwölf Wagen wurden zertrümmert. Sieben Personen sind verletzt, darunter eine schwer.

hd Paris, 10. Sept. (Tel.) In Gap zerstörte in der vergangenen Nacht eine Feuersbrunst einen großen Teil der Kaserne des 17. Regiments, das sich zur Zeit im Manöver befindet.

hd Paris, 10. Sept. (Tel.) Der Luftmörder Soleiland hat versucht, einen Mitgefängenen zu bestimmen, nach dessen Freilassung seine Frau zu ermorde.

Der Kampf um den Oberstentitel.

(Prozess Gädke.)

(Unber. Nachr. von.)

S. u. H. Berlin, den 9. September.

Vor einem interessanten Zuhörerpublikum, unter dem man auch den Generalstaatsanwalt Dr. Wähler, den Oberstaatsanwalt Dr. Hentzel, den Kriegsgerichtsrat Dr. Komen, als Vertreter des preussischen Kriegsministeriums, sowie viele Juristen und ehemalige Offiziere...

Den Vorsitz führte Herr Dr. Gattschall, die Anklage vertrat Staatsanwalt Dr. Ehre, die Verteidigung lag in den Händen des Rechtsanwalts Dr. Hüniger. Oberst a. D. Gädke, ein hochgewachsener, schlanker, grauhaariger Herr, trug das ihm nach den Kriegen 1870/71 verliehene Eisene Kreuz.

Ihm war bekanntlich im Jahre 1904 durch ehrengerichtlichen Spruch die Berechtigung zur Weiterführung des Titels „Oberst“ oder „Oberst a. D.“ aberkannt worden. Der Spruch des Ehrengerichts ist durch allerhöchste Kabinettsordre bestätigt worden. Das Ehrengericht kam zu dieser Entscheidung auf Grund eines Zettlungsartikels Gädkes, in dem er anlässlich des serbischen Königsmordes nach Ansicht des Ehrengerichts Anschauungen entwickelt hatte, die mit dem Treueid nicht vereinbar sein sollen.

Er erklärte, er werde in Oberuniform durch Berlin fahren und sehen, wer ihn daran hindern könnte. Nach zehn Monaten erst entschied sich die Militärbehörde, die Sache zur gerichtlichen Entscheidung zu bringen. Schöffengericht und Landgericht aber sprachen Gädke frei, weil er als verabschiedeter Offizier nicht mehr der Militärgerichtsbarkeit unterliege.

Die königliche Verordnung von 1874, auf welche sich der ehrengerichtliche Spruch stütze, finde daher auf Gädke als Oberst a. D. keine Anwendung. Als letzte Instanz kam auch das Kammergericht zu einer Freisprechung, aber aus andern Gründen. Es stellte sich auf den Standpunkt, daß die Kabinettsordre von 1874 auch auf die mit Pension verabschiedeten Offiziere Geltung habe.

Die Freisprechung erfolgte lediglich deshalb, weil die Kabinettsordre nicht amtlich zugestellt worden war. Diese Zustellung erfolgte inzwischen durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft. Gädke erkennt aber diese nachträgliche Zustellung nicht an.

Er hatte sich daher heute wieder wegen unbefugter Führung des Oberstentitels zu verantworten. Auf einem Stuhle vor der Anklagebank hatte er Platz genommen. Gleich zu Beginn der Verhandlung kam es zu einem erregten Zwischenfall. Gädke verlangte die Ausschließung des Geh. Kriegsrats Dr. Komen, weil dieser durch schriftstellerische Äußerungen einen derartigen Haß gegen ihn gezeigt habe, daß es ersichtlich sei, daß er befangen sei.

Der Vorsitzende erklärt, daß er allein darüber zu bestimmen habe, ob jemand aus dem Saale zu entfernen sei oder nicht. Dr. Komen gehöre zum Publikum und könne nicht ohne weiteres aus dem Saale gewiesen werden. Ob er vom Kriegsministerium einen Auftrag habe oder nicht, sei für das Gericht gleichgültig.

Der Angeklagte schildert dann, teilweise in großer Erregung, die Geschichte seines „Falles“. Er berichtet, daß er nun schon vier Jahre lang seinen Kampf gegen die Militärverwaltung führe, die ihm nun auch den Oberstentitel rauben wolle, nachdem sie ihm bereits das Tragen der Uniform unterjagt habe.

Nach seiner Ueberzeugung stehe er als verabschiedeter Offizier nicht mehr unter der herangezogenen Kabinettsordre von 1874, seinen Titel könne ihm daher niemand rauben.

Eine ganze Reihe von Anträgen der Verteidigung, die die Verlesung der ehrengerichtlichen Urkunden, von Kabinettsordre und Gutachten, u. a. eines solchen von Professor Laband (Berlin) verlangt, wurden vom Gericht abgelehnt.

Auch eine Reihe von Anträgen, die der Staatsanwalt stellte, wurden als unzulässig abgelehnt. — Nach vierstündiger Sitzungsdauer wurde die Beweisaufnahme geschlossen.

Der Staatsanwalt vertrat den Standpunkt, daß Gädke als Oberst a. D. noch der Kabinettsordre von 1874 unterliege. Er beantragte, den Angeklagten wegen unbefugter Führung des Oberstentitels zu einer Strafe von sechs Wochen Haft zu verurteilen.

Nach einigen Ausführungen des Verteidigers, Rechtsanwalt Dr. Hüniger, ergreift dann Gädke selbst das Wort. Er legte noch einmal den ganzen Sachverhalt klar und sprach dabei in so erregter Zone, daß ihm der Vorsitzende wiederholt zur Mäßigung ermahnen mußte.

Gädke verwarfte sich dagegen, daß man ihm, einem Offizier, der in Ehren grau geworden sei, nun den Titel nehmen wolle, so daß es den Anschein habe, als ob er etwas Ehrenloses begangen habe. Er sei sich seiner Schand bewußt. Nur ein gewerbmäßiger Chraschneider könne behaupten, daß er sich schuldig gemacht habe.

Die Titelentziehung sei eine ungeheure schwere Strafe, die man nur verhängen dürfe, wenn ein Verbrechen begangen worden sei. Schon der Strafrechtsoberster Hering habe gesagt, es wäre die höchste sittliche Pflicht, um sein Recht zu kämpfen und er (Gädke) tue das auch. Er wäre ein Lump, wenn er es nicht täte.

Mit dem Gefühle tiefen Hasses blide er auf die Behörden, die ihm sein kostbares Gut geraubt haben, denn er habe nichts getan, was dazu Veranlassung geben konnte, ihm den Titel zu entziehen. Die Entziehung des Titels verstoße gegen die Verfassung. Die Behörden, die das erwidert hätten, hätten die Verfassung mißbraucht.

Der König könne nun und nimmer ohne weiteres einen Titel entziehen. Das sei gegen die Verfassung. Uebrigens hätten ja auch zwei preussische Gerichtshöfe sich auf seinen Standpunkt gestellt und ihn freigesprochen. Jeder habe als Preuze das Recht, seine Meinung zu sagen, auch wenn er verabschiedeter Offizier sei, ja, wenn er selbst noch Offizier im Heere sei, könne ihn niemand daran hindern. Der König solle doch dem Angeklagten geben, was des Angeklagten ist.

Der König sei nicht unbefugnt, auch nicht dem Heere gegenüber. Er habe jetzt mit dem Heere keine Beziehung mehr. Schon die Uniform der verabschiedeten Offiziere weise ja das entsprechende Abzeichen auf. Aber auch die Pension gößt ja das Heer nichts an, also könne man ihn nicht unter Bestimmungen stellen, die für das Heer Geltung haben. Der Major v. Jander in Breslau, der wegen Betrugs bestraft wurde, führe jetzt noch seinen Titel, ihm (Gädke) wolle man aber den Oberstentitel mit Gewalt nehmen.

Behörden dürfen mit der Uniform herumlaufen, um die kümmern sie niemand, da sei kein Ehrengericht da, aber hinter ihm habe man mit aller Macht her. Die neue Ehrengerichtsordnung bestehe überhaupt nicht zu Recht, sie verstoße gegen das Reichsmilitärgesetz. Mit dem Augenblicke, daß in ihrem Interesse kämpfe er seine Sache mit aller Macht durch, damit einem unwürdigen Zustand ein Ende gemacht werde. Der Titel sei ihm mit Unrecht genommen.

Darauf zog sich das Gericht zur Beratung zurück. Nach längerer Beratung verhandelte es die Freisprechung des Angeklagten. In der Urteilsbegründung heißt es u. a.: Die militärische Disziplinargewalt ist ein Ausfluß der Kommandogewalt des Kriegsherrn. Die Ehrengerichtsordnung ist ein unverbindliches Programm

für den König. Folglich muß die Ehrengerichtsbarkeit beschränkt sein auf die unter der Kommandogewalt stehenden Personen. Das Gericht war gestungen, den Begriff der Militärpersonen zu finden, weil es darüber noch keine Feststellung gibt. Es mußte die Verordnungen auf ihre Form geprüft werden, das war die Vorbedingung der materiellen Prüfung. Zwecklos sind diejenigen, die außer Dienst sind, nicht mehr im Dienst. Der Akt, den Ehrentitel zu entziehen, kann nur ausgeübt werden als Regierungsakts und jeder Regierungsakts muß gegenseitig abgegolten werden. Die Titelentziehung ist zulässig als Ausfluß der Oberbefehlshaber Gewalt, aber die kriegsherrliche Gewalt kann nicht willkürlich den Begriff der ihr unterstehenden Personen erweitern. Daher war der Angeklagte freizusprechen. Die Urteile sind der Staatskasse aufzulegen. Oberst Gädke wurde beim Verlassen des Saales von seinen zahlreich erschienenen Freunden lebhaft beglückwünscht.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 9. Sept. (Hofenmarkt im fädt. Lagerhaus.) Gedrüdte Stimmung und ruhiges Geschäft war die Signatur des heutigen Marktes. Auch die Zufuhr war schwach und betrug 30 Ballen, von denen 15 Ballen verkauft und 45 M bis 60 M bezahlt wurden. 1 Ballen Südware erzielte 75 M. Nächster Markt am 16. September.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 10. Sept. Angelommen am 7.: „Jork“ in Aden, „Zieten“ in Swaz; am 8.: „Friedrich der Große“ in Bremerhaven, „Main“ in Yokama; am 9.: „Goeben“ in Hongkong, „König“ in Cebu; am 10.: „Göteborg“ in Hongkong, „Schleswig“ in Marseille. Passiert am 8.: „Gera“ Daber; am 9.: „Main“ Kramle Point, „Prinz Ludwig“ Bfisingen, „Main“ St. Catharines Point. Abgegangen am 7.: „Moon“

Stellenbefegung.

Verwaltungs-Assistenten

Die Stelle eines Verwaltungs-Assistenten ist tunlichst bald bei uns zu besetzen. Verlangt wird gebiegene kaufmännische Vorbildung, eine gute Handschrift, Gewandtheit in Stenographie und in der Handhabung der Post-Schreibmaschine.

Bewerber haben selbstgeschriebene Gesuche mit Altersangabe, Lebenslauf und Zeugnisabschriften, sowie mit Angabe ihres Militärverhältnisses und ihrer Gehaltsansprüche bis zum 15. September l. 38. bei uns einzureichen.

Die Stelle wird vorläufig probeweise besetzt. Bei befriedigenden Leistungen kann Anstellung nach Maßgabe der städt. Dienst- u. Gehaltsordnung erfolgen.

Karlsruhe, den 29. August 1907. Städt. Gas-, Wasser- u. Elektr.-Werke.

Pferde-Versteigerung.

Am Mittwoch den 18. Septbr. 1907, vormittags 11 Uhr, findet im Artillerie-Kasernement in Bad i. Baden die Versteigerung der ausgemusterten Pferde der II. Abteilung Feldartillerie-Regiments Nr. 66 gegen Barzahlung statt.

Beleidigungs-Burücknahme.

Die schwere Beleidigung, die ich öffentlich gegen Frau Schlenker gemacht habe, nehme ich mit Bedauern als unwahr zurück. B33041 Wilh. Ströbel.

Buchführung

so wie sämtl. kaufmänn. Bücher, Steno- auch Schrägmaschine graphie. lehrt nur durch Fachleute unter Garantie.

Handelsschule „Germania“ Inh. Karl Kramer, Kaiserstraße 22. — Telefon 2548. Lehrplan gratis.

!! Neue Kurse !! — Feinste Referenzen. —

Töchterpensionat

Villa Elisa, Stuttgart. Neuannemlungen für 1. Oktober erbeten. Spezialfach: Feine Umgangsformen, gewandtes Benehmen und andere Lehrfächer. Pensionatspreis 200 M. pr. 1/2 Jahr. Beste Empf. u. Eltern u. Penj. 7785a.21

Miet-Pianos

empfehlend 10152* Ludwig Schweisgut, Hof-, Erbprinzenstrasse 4.

Neue Fahrräder

mit Garantie von 85 M. an, sowie Reparaturen werden gut und billig besorgt. B30238.10.7 Metzler, Mechaniker, Karlsruhe 26.

Rosshaarmatratzen

garantiert neu, billig zu verkaufen. 10328* Lessingstraße 31, StbS., 2. St.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen. 13531.26.1 Kleinwägerei Strengstr. 20, 1. Et.

von Gibraltar; am 8.: „Schleswig“ von Neapel, „Großer Kurfürst“ von Cherbourg; am 9.: „Zieten“ von Port Said, „Kaiser Wilhelm II.“ von Plymouth, „Königin Luise“ von Gibraltar, „Prinzess Irene“ von Gibraltar, „Kaiser Wilhelm II.“ von Cherbourg, „Galle“ von Antwerpen, „Wilow“ von Antwerpen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog.

vom 10. September 1907. Mitteleuropa gehört wie am Vortag einem umfangreichen Hochdruckgebiet an, das die höchsten Barometerstände auf einem von der Nordsee aus über Norddeutschland hinweg nach Osten sich erstreckenden Streifen aufweist. Das Wetter ist in seinem Bereich vorwiegend heiter und untertags warm. Eine wesentliche Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: September, Barom., Therm., Wind, etc. Data for 9. Sept. 11, 10. Sept. 7, 10. Sept. 11.

Höchste Temperatur am 9. Sept. 24,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13,5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. Sept. 7 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 18°, Biarritz heiter 21°, Nizza heiter 22°, Triest halbbedeckt 21°, Florenz wolkenlos 19°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari heiter 20°, Brindisi wolkenlos 20°.

Billigste Betriebskraft der Gegenwart! Gas-, Benzin-, Spiritus-, Ergin-Motore Original-„Hille“-Motoren mit Sauggas aus Anthrazit, Koks, Braunkohle, Holz etc. Moritz Hille, Dresden-Löbtau. Filialbureau: Aug. Nachbauer, Karlsruhe, Kriegstr. 180.

Wir liefern Monatsraten von 2 Mk. an gegen Photog. Apparate, Zithern aller Arten, Musikwerke, Grammophone. Goerz Triöder-Binocles, Operngläser, Feldstecher. Bial & Freund in Breslau II.

Groß. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe zugleich Opern-, Schauspiel- u. Orchesterhalle. Unter dem Protektorat Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden. Direktor Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sophienstr. 35.

500 offene Stellen sind durchschnittlich monatlich bei uns gemeldet, ebenso gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellen aller Art. Kaufmännischer Verein, Frankfurt a. M. 1. Bezirksverein Karlsruhe, Bork: Alb. Hornmann, Durl.-Allee 14.

Arthur Sartori Klavier-Unterricht nach der Methode des Kölner Konservatoriums. Anmeld. erb. nach Amalienstrasse 20, 2. Stock.

Die neuesten Muster in Tischkarten, künstlerischer Ausführung. Hochzeits-Zeitungen, Hochzeitslieder, Festgedichte etc. rasch und billig in der Buchdruckerei F. Chiergarten, Karlsruhe, Lammstr. 1b.

Kaiser Wilhelm-Quelle Fürstensprudel. Ausgezeichnetes Tafelwasser. Niederlage: Fr. Phil. Mehl, Mineralwasserhandlung, Scheffelstr. 64.

Welche Bank gibt auf 18 Mille Lebensber. u. ev. hyp. Eintrag auf Ihre Rechnung aufblühendem Unternehmen Kredit? Risiko ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 7620a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Pensionat für Schüler Mädchen Mittelschulen. Mäßige Preise. Gute Lage. Fachkundige Leitung. Man verlange Prospekt unter Schüllerheim, Schellingstr. 109, III. Gartenbau.

Pflege-Eltern werden für 6 Jähr. Jungen der sofort gesucht. Offert. unt. Nr. B33037 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stühle werden dauerhaft, geflocht. u. repariert. Stuhlwerkerei Fr. Ernst, Adlerstraße 3. 8.7

Suche Villen-Haus, Vorort Karlsruhe, gegen e. Hypothek, Höhe 12,000 M., zu kaufen. Offerten sub B33038 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kind (am 1. Mädchen), von nur vornehmer, biskreter Geburt (auch Waisentind) wird von gutlit. Ehepaar gegen einmaligen Erziehungsbeitrag angenommen. Off. an L. Lavale, Buchdruckermeister, Haffloch (Walg), Hauptstraße 132. 6892a.6.5

Herde, Ofen, Kessel in großer Auswahl, gebt. Herde, 4 Wirschaftsherde mit Kupferkessel, Wärm- u. Badofen, mehrere kleinere Ofen aller Art, transportable Kessel, Badeheizung, eis. Badmulde, 2,80 m lang, 2 3armige Gaslampen, 2 große Gadofen für Schulen oder bergl. Räume. B27583.2.2 Herd- u. Ofenlager, Adlerstraße 28.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kaiserstraße 213.

Karlsruhe, Kaiserstraße 213.

Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbellestoffe, Polstermöbel.

Städtische Sparkasse Karlsruhe.

Wir bringen zur Kenntnis unserer Einleger, daß künftig die Jahreszinsen aus Spareinlagen jeweils schon vom 1. Dezember an ausbezahlt werden können...

Die Verwaltung.

Milch-Zentrale

Gewigstraße 34, Telephon 1859

Verband der bad. landw. Konsumvereine Karlsruhe

Wir erachten es als unsere erste Pflicht, dem hiesigen Publikum eine gute, fettreiche Milch zu liefern...

Die gleiche Haushaltungsmilch sterilisiert 30 Wg. der Liter. Kinder- und Kurnmilch zu 36 Wg. per Liter-Flasche.

Magermilch zu 10 Wg. per Liter. Frische, süße Tafelbutter zum Tagespreis. Kaffee-Rahm von 1/2 Liter an nach tägl. Produktionsausfall.

Verband der bad. landw. Konsumvereine Karlsruhe.

Bergedorfer Eisenwerk, A.-G. Zweigniederlassung Karlsruhe i. B. Grösste Molkerei-Maschinenfabrik Deutschlands...

Für Fuhrunternehmer. Fuhrbeschäftigung für ca. 30-40 starke Pferde bei dem Neubau der Württemberg-Bahn...

Weitest verbreitetes und gelesenes Familienblatt. Reichhaltig, frisch redigiert, unabh. Tages-Zeitung. Wochen-Beilage: Frankfurter humor. Blätter.

Künstl. Blumen, Blätter und Bestandteile. W. Eims Nachf. Adlerstr. 7.

Stoffen-Gehilfe gesucht.

Bei der Stadtasse Pforzheim ist die Stelle eines weiteren Gehilfen mit einem Anfangsgehalt von 1400 Mk. alsbald zu besetzen.

Auf 1. Oktober 1907 wird bei den beiden Notariaten Aheru die

Schreibgehilfenstelle

mit Dienerschaft frei. Monatliches Einkommen etwa 40-50 Mk. Arbeitszeit 3-4 Stunden täglich.

Amtsstube des Notars Kohren zu Saarburg i. L.

Berufserweiterung

von Geschäfts- u. Wohnhäusern in Saarburg.

Freitag den 13. September, nachmittags 2 Uhr werden in meiner Amtsstube zwei in der Stadt Saarburg i. L. gelegene Hausgrundstücke der Witvin Luigarde Stemmle...

Notar Kohren.

Weibezahn's Hafermehl beste Kindernahrung. Wenn Weibezahn's Hafermehl der Kuhmilch zugesetzt wird...

Sehr wichtig für jeden Haushalt!! 50 Stück hochfeine Toilette-Seifen fortieren in den feinsten Wohlgerüchen...

Antiseptisch in Aerztekreisen und beim grossen Publikum die Erfindung des Haardünger vom Amerikaner Prof. Dr. Longion.

Sämtliche Futterartikel für Pferde, Rindvieh, Schweine, Geflügel etc. etc.

Wilt. Fr. Pfeiffer, Angartenstraße 75. Telephon 1381.

Benz Motoren für Leuchtgas, Benzin oder Sauggas. Einfache, dauerhafte Bauart und die damit verbundene geringe Abnutzung...

Benz-Motorwagen Die Sieger der Herkomer-Fahrt 1907. Vornehmste Marke. Alleinvertrieb für Mittelbaden: Automobil-Centrale E. Schoemperlen Karlsruhe.

Cognac Scherer In allen Preislagen. Hervorragende deutsche Marke. Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Maschinen- u. Werkzeug-Verkauf. Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich eine kompl. Schmiede- u. Wagnerei-Einrichtung...

Patentanwalt C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telephon 1305.

MARtha MÜNSTER ver. Abt. Fr. Schweizer, Kaiserstr. 128. eigenartige Briefe erhalten, werden im eig. Interesse um gef. sofortige Adressenangabe ersucht...

Nächste Ziehung garantiert 14. September der günstigen Jubiläums-Lotterie des Villinger Gewerbe- und Handwerker-Vereins.

Magenleidenden teile ich aus Wittgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von dielem qualvoll. Leiden sofort dauernd befreien kann.

Bilz Sanatorium Dresden-Radebeul, Schloss Lössnitz. Herrl. milder Lage, Sichte, Nizza Prospekt frei.

20 Flundr 40 Delikatess ob. 20 marinierte Geringe. 1 Stk. Lachs 100 Sardellen, 20 Ia neue Sardin u. 3 fette Sardale.

Spezialität-Gänse 1907er, vollkommen schlachtreif, garant. lebende Ankunft, franco überall pr. Radnahme: 8 Stück Mk. 28; 12 St. Mk. 40; Enten, 1907er, groß u. schlachtreif, 14 St. Mk. 21.50; Waldgänse 1907er, Schlachthühner, ital. Wasse, 20 St. Mk. 30; Rühmlich-Naturbutter, pr. 10-Pfd.-Kiste Mk. 7; Kapflanzen, Buxard 43, pr. Dolditz (Schlesien).

Geld u. Gesundheit sparen Sie! Preislisten kostenlos, über Hygienische Artikel. Otto Walter, Bremen 45.

Kochherde, Gasherde komplette Küchenrichtungen und Badeeinrichtungen, Waschmaschinen bei bequemer Zahlungsweise. Strengste Verlässlichkeit. Kein Abzahlungsgeheimnis. Streng reell. Offerten unter Nr. 12840 an die Exped. der 'Bad. Presse' etc. 10/8

Voranzeige!

Sonntag, 22. September:

Grosser Preis von Baden

Preis von Pforzheim

Fliegerrennen.

Grösstes, interessantestes Rennen der Saison!

Stundenrennen hinter Motorführung. 20 km Dauerrennen hinter Motorführung. Alles Nähere folgt. 13538

Telegraphische Kursberichte

vom 10. September.

Frankfurt a. M.	4% 1897 Argent. —	3% 1897 Argent. —	3% 1897 Argent. —
(Anfangskurs.)	5% 1896 Chinesen 100,20	4% 1898 — 95,—	5% Mexikaner amort. —
Deft. Cred.-A. 198,60	innere I-IV 97,—	4% 1890 —	4% 1890 —
Disc. Com.-A. 168,40	innere 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Präsidenten-B. 187,25	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Deft. Staatsb.-A. 141,—	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Lombarden 30,80	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Gotthardbahn-A. —	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Zemdenz: still.	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Frankfurt a. M.	4% 1897 Argent. —	3% 1897 Argent. —	3% 1897 Argent. —
(Wirtelkurse.)	5% 1896 Chinesen 100,20	4% 1898 — 95,—	5% Mexikaner amort. —
Wechsel Antwerp. 169,35	innere I-IV 97,—	4% 1890 —	4% 1890 —
„ Amsterdam. 810,75	innere 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
„ London. 204,62	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
„ Paris. 813,66	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
„ Schweiz. 812,66	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
„ Wien. 849,75	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Privatdiskonto 5% —	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Republ. 16,27	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
3% Deutsche Reichs-	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Anleihe 93,—	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
3% do. 82,65	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
3% Br. Conf. 93,50	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
3% Ital. Rente 108,—	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% Ital. Goldr. 98,—	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% 1890 Silber 97,90	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
3% I. Rortna. 66,—	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% 1890 Russen 78,—	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% Serben 79,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% Span. Ext. —	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% Ungar. Goldr. 92,50	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% Ungar. Staatsr. 92,—	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Badische Bank 135,30	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Rom.-Dist. Bank 113,—	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Darmstädter 125,75	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Deutsche Bank 223,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Dresdener Bank 168,40	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Dresdener Bank 137,50	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Deut. Länderbank 107,—	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Rhein. Kredit-Bk. 137,—	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Hyp.-Bk. 184,90	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Schaffh. Bank 184,50	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Wiener B.-B. 182,80	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Öttonianbank 136,40	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Bochum 207,—	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Laurahütte 219,—	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Gelsenf. 191,75	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Sarpener —	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
Zemdenz: behauptet.	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
(Schlußkurse.)	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% Bad. 1901 100,85	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1892/94 95,—	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1893/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1894/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1895/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1896/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1897/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1898/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1899/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1900/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1901/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1902/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1903/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1904/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1905/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1906/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1907/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1908/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1909/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1910/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1911/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1912/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1913/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —
4% do. 1914/94 91,20	4% 1890 —	4% 1890 —	4% 1890 —

Heirat!

Kandidat, 24 Jahre alt, mittelgroß, evang., 10000 Mk. Vermögen, dem es an geeigneter Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege häuslich erzogenes Fräulein kennen zu lernen, zwecks Heirat und Gründung eines eigenen Geschäftes. Offerten mit Angabe des Alters, Vermögensverhältnisse u. unter R. 410 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 7774a.2.1

Heirat!

Fräulein, Mitte 30, aus guter Familie, tätig im Hauswesen, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Herrn zwecks Heirat. Ernstgemeint. Offerten unter Nr. 7458a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat!

gebildetes, hübsches Fräulein, 19 J. alt, mit 150000 Mk. sucht sich zu verheiraten. Offerten an P. Closs, Zugsburg. 7787a

10-15000 Mk.

keine Einlage von solidem Großgeschäft gesucht bei hoher Verzinsung und eventuelle ratenweise Rückzahlung. Auch könnte sich tüchtiger Kaufmann dadurch eine Lebensstellung schaffen. 4.1 Angebote von Selbstgebern unter Nr. B33039 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

26000 Mark

als II. Hypothek auf prima Objekt von pünktl. Zinszahler per sofort abgekauft. Offerten unter Nr. B33029 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.1

6-10000 Mk.

find auf I. oder II. Hypothek auszuleihen. 2.2 Gesuche befördert unter Nr. 13406 bei der Expedition der „Bad. Presse“.

Wer leiht 100 Mk.

gegen Verpfändung einer LebensversicherungsPolice bei üblichem Zinsfuß. Offerten u. Nr. B32889 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Wer leiht einer Familie, die durch Krankheit in Not geraten, 70 Mk. auf 3 Monate gegen Zinsvergütung. Offert. unter Nr. B33061 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Aelteste Annoncen-Expedition in Süddeutschland sucht ein in praktischen Arbeiten sowie in kaufmännischen Angelegenheiten geübtes Schneidergeschäftes durchaus erfahrener, verheirateter Mann (Alter 30er) entsprechende Stelle bei bescheidenen Ansprüchen. Off. unter J. 3144 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 13540

Heirat

wünscht Großkaufmann, Schriftf. 38 Jahre, mit ca. 100000 Mk. Einkommen, in kleiner, aber verkehrsreicher Stadt Mittelbadens, mit Dame, christl., einfach bürgerlich, schlant, mit entsprechendem Vermögen, Alter bis 26/27 Jahre. Anonym zwecklos, Discretion Ehrensache. Gewerksmäßige Vermittlung verbeten. Anfragen unt. L. 3148 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. erb. 13561.3.1

Vertrauen gegen Vertrauen.

Welch alleinich. alt. Herr ob. 50, 50-60 Jahre, leidet sich nach einer häuslichen, geübten, Lebensgefährtin u. guter Kameradin zeitl. Mit. Günst. Herren, die mehr auf eine geordnete trante Häuslichkeit sehen als Vermögen, werden gebeten, vertrauensvoll Antw. z. geben unt. C. 3135 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 13568

Buchhalter

pünktl. Arbeiter, im Lohnwesen tüchtig, auch in Prieferleitung erfahren, von einer Fabrikfirma zu möglichst sof. Eintritt gesucht. Ausführl. Bewerbungen mit Gehaltsangabe sind zu richten unter F. 3140 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 13573.3.1

Tüchtiger, energischer Maurerpolier

für größeren Bau nach auswärtig auf sofort gesucht. Evtl. auch größere Partie Maurer mit tüchtigem Vorarbeiter. Offerten unter E. 3139 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 13573.3.1

Mann gezeigten Alters,

der auch in Landwirtschaft bewandert, sucht Stelle als Kutscher bei Herrschaft oder in Landwirtschaft. Offerten unter K. 3145 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 13574.3.1

Vertrauensstellung mit Beteiligung.

Tüchtiger, junger Kaufmann mit etwas Meijeroutine als Vertreter eventl. Ersatz des jetzigen erkrankten Geschäftsführers einer ohne Risiko arbeitenden Gesellschaft m. b. H. gesucht. Angenehme, selbständige Tätigkeit, kein Kundenbesuch. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. 7784a Bedingung: Lebensnahme von 8-10 Anteilen à 1000 Mk. gegen bar u. d. Beteilig. des jetzigen Geschäftsführers, garantiert. Mindestbeteiligung von zehn Prozent. Eintritt möglich sofort. Off. unter Nr. B33029 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.1

Verloren

wurde heute mittag 1 Uhr ein breiter goldener Ring mit schwarzem Stein und Monogram T. L. auf dem Wege von einer Bank in der Anlage am Durlacher Tor bis zur Haltestelle der elektrischen Straßenbahn. Abzugeben gegen gute Belohnung. B33089 Barstraße 11, part., links.

Anstellung

als Portier, Magazinier, Bureauclerk, Wärter etc. Bescheidene Lohnansprüche. Offerten sub L. 3708 O. an Haasenstein & Vogler, Basel. 7756a

Wer übernimmt Umzug

(5 Zimmer) von Bad nach Karlsruhe Ende September? Offerten nicht Preisangabe unter Nr. 7791a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Theaterplatz,

1/2 Sperrst. I. Abt. B, ungerade Tour, ist abzugeben. B33074 Zu erfrag. Gradhofstr. 3, part.

Zu kaufen gesucht

Für eine Knetmaschinenanlage suche einen kleinen, gebrauchten, aber noch zu erhaltenen Gasmotor, 1 HP. 7785a.3.2 Offerten, mit Angabe ob der Motor im Betrieb zu sehen ist, an Wilh. Siterlen, Rastatt.

Einspanner-Geschirr

(für Dageart) gebraucht zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B33057 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Zu verkaufen

Seltene Gelegenheit. Wegen plötzlichem Sterbefalle wird ein gutgehendes, erkranktes Kurhotel und Restaurant in einem schönen Kurort und Badeort, in einem Jahresgeschäft mit Weinhandlung, sofort um den Preis von 60000 Mk. verkauft. Anzahlung 20000 Mk. Nach wäre einem tüchtigen, evgl. Geschäftsmann Gelegenheit geboten, da großes Vermögen vorhanden, einzutreten. Offerten unter Nr. B32850 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Bäckerei.

Eine langjähr., gutgehend. Bäckerei ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter Nr. B3221 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Automobilverkauf

Daimler, 4 Zyl., 12/16 HP, 4/5 figig, bei 7548a, 6.6 Dr. Meckel, Mosbach (Baden).

Ein neugebautes Wohnhaus

mit Garten ist zu verkaufen. Das selbe liegt am schönsten Platze eines oberbad. Bezirksstädtchens und eignet sich für Private wie für jeden Gewerbetreibenden vorzüglich. Für Wagner hauptsächlich geeignet. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 7744a. 3.2

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen Lokomotive, Dampfmaschinen, Dampfkegel, Pumpen und Betriebsvorrichtungen, gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billig abzugeben. 16973a Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telefon Nr. 30.

Pferde-Verkauf.

Wegen vorgerückter Saison werden nachfolgend verzeichnete Pferde dem Verkauf ausgesetzt: 1. ein Paar Schwarzbraunen, kräftige Zugpferde, 170 und 173 groß, 4- und 6jährig, Schalen. 2. ein Paar Schimmel, leichter Schlag, elegantes Gefpann, 168 groß, Stute und Wallach, beide 6jährig. 3. ein Rappe, gutes Zug- und Chaisenpferd, 7jährig, 172 groß, Stute. 4. ein Braunes, gutes Zug- und Wagenpferd, 6jährig, 173 groß, Wallach. 7643a. Sämtliche Pferde sind frams, gut im Zug und in bestem Zustande. C. Wälde, 2.2 Schloßhotel Hornberg (B.) an der bad. Schwarzwaldbahn.

Ein Kupee

gut erhalten, hat billig zu verkaufen Dr. Krieger, Königsbad (Baden). 7784a.2.2

Stuhl-Flügel,

sehr gut, fröhl. im Ton, preiswert zu verkaufen. 7769a.2.2 Ettlingen, Badenerstr. 8.

Pianino

fast neu, billig zu verkaufen. B32085 4.3 Schützenstraße 34, III. Ein gut erhalt. Fahrrad, sowie Lehrscheider d. Gummi, sind bill. abzugeben. B33030 Kapellenstr. 26, part.

Fahrrad

wie neu, äußerst billig zu verkaufen. B33063 Gerwigstraße 18, III. Fahrrad, gut erhalten, für 80 Mk. zu verkaufen. B33102 Bahlingerstraße 15, III, rechts.

Antike Möbel

werden tüchtig rep. poliert, gewaschen, in der Spezial-Reparaturwerkstätte W. Ruf, Georg-Friedrichstr. 14. B32897.3.2

Ziehung 16. September

Ausstellungs-Lotterie

zu Berlin.

16,991 mit 90% garantierte Bar-Gewinne

von Mark

300000

Hauptgewinne:

60000

40000

25,000, 10,000, 2 à 5000, 5 à 2000 usw.

Kleinsten Gewinn 5 Mk. oder 450 bar. Lose à 1 Mk. Porto und Liste 20 Pf. 5 Lose u. Liste für nur M. 4.50 empfehl.

Carl Heintze,
Strassburg, Elsass.

Lose à 1 Mk. auch durch Bankgeschäft Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.

Für Fahrrad-Fabriken

„Fahrrad-Grossisten u. Fahrrad-Händler“
Pneumatiks
ohne Garantie 5,2
Laufdecken à Mk. 2.15
Luftschläuche à Mk. 1.65
Verkauf nur gegen Nachnahme. Prospektung zu Diensten. Offerten unter Nr. 7613a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zwetschgen

frisch gebackene, großfrüchtige, werden, so lange Vorrat reicht, frei Bahnstation bei Zentner zu Mk. 5.50. Hubert Woll, Neuborger Mühle, 7791a Bahnhst. Graben-Neuborf. 2.1

Belangs-Pädagoge

für Anfänger gesucht. Adresse unt. Nr. 7794a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Wer erteilt

franz. Einzelunterricht, besonders in Grammatik, und bei welchem Honorar? Offerten unter Nr. B33070 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft m. Metzgerei

in Stupferich per sofort an launfähigen, tüchtigen Pächter, welcher Metzger sein muß, zu vergeben. Offerten unter Nr. 13281 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pacht oder Kauf.

In einer industriereichen Stadt des bad. Schwarzwaldes habe ich im Auftrage eine nachgewiesene gutgehende Bäckerei mit Weinhandlung wegen Krankheit des Besitzers um den billigen Preis von 28000 Mk. bei einer Anzahlung von nur 1000 bis 2000 Mk. zu verkaufen oder zu verpachten. 7276a Nähere Auskunft gegen Retourkarte erteilt

Sichere Existenz

ist einem freibaren Manne durch Erwerb des Ausführungsrechts einer patentierten Neuheit der Bauart (siehe feuerfeste Wand) für den Bezirk Karlsruhe geboten. Fachkenntnisse und größere Kapitalien nicht erforderlich. 2.2 Bewerber belieben ihre Adr. unter Nr. 13492 bei der Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Fahrrad

gut erhalten, billig zu verkaufen. B32991 Karlsruferstr. 26, Ghs., part.

Verloren!

Ein goldenes Kettenarmband wurde Dienstag vormittag verloren. Gegen Belohnung abzugeben. B33003 Stephanstr. 55, 2. St.

Von einem hinst. Jaber werden 60-80 Liter gute Milch...

Stellen finden Suche zum sofortigen Eintritt einen selbständigen, tüchtigen, fleißigen Bauführer

Zehner für Bau und Bureau. Es wollen sich nur tüchtige Kräfte melden.

Techniker zum Anfertigen von Zeichnungen gesucht. Offerten unter Nr. B33006 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Buchhalter welcher bilanzfähig und mit amerikanischer und doppelter Buchführung durchaus vertraut...

Tüchtiger Reisender aus der technisch Del-Branchen für eine eingeführte Tour gegen hohes Gehalt gesucht.

Agenten erbalt. 50 Mt. wöch. Wp. gratis. 7616a W. Potters, Barmen.

Lohnender Nebenerwerb d. Adressensch. (1000 Stk. 8 Mt.) G. Scharafinski, Leipzig.

Jungmann gesucht zum sofortigen Eintritt wird ein schulfähiger, zuverlässiger, junger Mann...

Lehrling mit guter Vorbildung gegen sofortige Vergütung auf ein größeres Verwaltungs-Bureau als bald gesucht.

Mädchen, welches sich in einer Wäscherei ausbilden will, event. auch eine Ladnerin.

2 tüchtige Glaser (Machener) für dauernd gesucht. 7792a, 3.1

Tüchtige Maschinenmonteure und Horizontalbohrer ver sofort gesucht. B32913, 2.2

Tücht. Horizontalbohrer tot. gelocht. Badische Rheinische Maschinen-Fabrik, Banwald.

Tüchtiger Maschinist für Ganganmotor gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen...

Schachtmeister mit 40-50 Mann. Offerten mit Zeugnissen und Lohnangaben sind zu richten an 7803a Kanalsbau in Ladenburg.

Ein Bierführer als bald gesucht. Brauerei Kammerer, Siegfr. 113.

Ein junger Bursche für ein Milchgeschäft sofort gesucht. Näh. Gedaufr. 11. B3261, 3.2

Jung. Mann als lernender Bademeister gesucht, nach Ausbildung gegen Lehrgeld...

Älterer Hausburche, welcher auf dauernde Stellung gesucht, gegen gute Bezahlung tot. gesucht.

Dröcklicher Kaufbursche für unsern Zinndienst bei guter Bezahlung gesucht.

Buchbinder-Lehrling find. unt. gütig. Beleg. Aufnahme bei B. Albert Tensi, 12950

Gejucht: kein. geprüfte Lehrerin, 80 Mt. Geh., Zimmermädchen nach Frankreich u. Belgien...

Servierfräulein gesucht. Jahresstelle. Nur solche mit besten Referenzen...

Hotel Spiegel, Soppard a. Rh. Kindermädchen-Gesucht. Ein braves, gut empfindliches...

Sinderfräulein zu 3 Mädchen von 2 1/2-6 1/2 Jahren. Familienanstell. 3 Mt. a. g. Familie...

Zimmermädchen, das Rebe zu Kindern hat und sich allen häusl. Arbeiten willig unterzieht.

Zimmermädchen, welches im Nähen u. Wägen gewandt ist, wird zur Bejorgung des Bekleidungs-Geschäfts...

Junge Stütze d. Hausfrau welche noch nicht in Stellung war, gesucht bei 15241

Alleinstehende Frau mittl. Alters oder älteres Mädchen, perfekt und in all. häusl. Arbeiten...

B. Suchesofort mehrere Mädchen u. c., die etwas fochen können und Hausarbeit übernehmen. Näheres B33056

Gesucht wird ein tüchtiger Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht...

Schachtmeister mit 40-50 Mann. Offerten mit Zeugnissen und Lohnangaben sind zu richten an 7803a Kanalsbau in Ladenburg.

Ein Bierführer als bald gesucht. Brauerei Kammerer, Siegfr. 113.

Ein junger Bursche für ein Milchgeschäft sofort gesucht. Näh. Gedaufr. 11. B3261, 3.2

Ein tüchtiges, gut empfindliches Mädchen wird per 1. Oktober gesucht.

Mädchen für häusliche Arbeit mit guten Zeugnissen. Näh. vorhanden. 7540a, 3.3

Tücht. Mädchen, das fäden kann für 15. Sept. od. 1. Okt. gesucht.

Ein Mädchen für Küche und Haushaltung zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn gesucht.

Neinl., zuverläss. Monatsfräulein. Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit u. f. od. 1. Okt. gesucht.

Bugfrau gesucht. 18523 Kurvenstraße 17. 2 tüchtige Korsett- oder geübte Waschinennäherinnen werden für dauernde Stellung...

Kleidermacherin, tüchtige Tailorarbeiten, sowie gute Rockmacherin können für dauernd eintreten bei B32845, 2.2

Ein Arbeiterin welche im Kleidermachen tüchtig ist, sowie ein Lehrling können eintreten...

Einlegerin für Steinbruchschnellpresse gesucht. L. Glockner, lithogr. Werkstatt und Steinbruderei.

Tüchtige Blumen- u. Kranzbinderinnen, evtl. auch solche, die das Binden externer wollen, sucht per sofort 18243

Mädchen als lern. Bademeister für bald gesucht, nach Ausbildung gegen Lehrgeld...

Stellen suchen Kaufmann der Manufaktur- und Kolonialwarenbranche, 22 Jahre alt, sucht...

Jungler, lediger Kaufmann in Stolonatal. und Delftasten-Geschäften ein gross lange konstantiert...

Fräulein von angen. Weisheit, mit gut. Zeugn., 24 Jahre, sucht angenehme Stellung...

Ein braves fleiß. Mädchen, 20 Jahre alt, sucht Stelle auf 15. Oktober. Zu erfragen B33098

Ein junger. Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht zur weiteren Ausbildung passende Stelle...

Zwei einf., solide Mädchen vom Lande suchen auf 1. Okt. Stelle als Zimmermädchen und Mädchen allein.

Ein guter Weinfeller mit fleißig entleert. Fässern ist sofort zu vermieten.

2 runde bereits neue Lagerfässer im Gebot d. je 54 hl zu verkaufen.

Helmholtzstr. 9 Herrschaftswohnung, 2. Etage, 8 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten Kriegstraße 120 sind zwei Wohnungen, eine im 3. Stod, mit 3 Zimmern...

Kaiserstrasse 24, 4 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern...

Zu vermieten: Hardstr. 2a ein Laden mit Zweizimmerwohnung...

Rriegstraße 184 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Bad...

Moderne 3 Zimmerwohnung in Gerwigstraße 36 an ruhige Familie...

Parierstraße 184 ist die Parierre-Wohnung von 4 Zimmern und Bad...

Wohnung in Gerwigstraße 36 an ruhige Familie...

Eckladen zu vermieten Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Zirkel, nebst 3 Zimmern und Keller, auf 1. Oktober.

Durlacherallee 8 ist eine 2-Zimmerwohnung nebst Zubehör...

Durlacherallee 9, 5. St., Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller...

Essenweinstraße 24 sind im 2. Stod eine 2 u. eine 3 Zimmerwohnung per 1. Oktober zu vermieten.

Humboldtstraße 18 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per 1. Oktober zu vermieten.

Humboldtstraße 21 ist ein schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör...

Kriegstraße 6, 3. und 4. Stod, ohne vis-à-vis, sehr schöne geräumige 6 Zimmerwohnungen...

Margrafstr. 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. eine kleine Veranda...

Seitenbau 5 sind auf 1. Okt. 2 schöne 2 Zimmerwohnungen (Seitenbau) billig zu vermieten.

Seitenbau 5 sind auf 1. Okt. 2 schöne 2 Zimmerwohnungen (Seitenbau) billig zu vermieten.

Seitenbau 5 sind auf 1. Okt. 2 schöne 2 Zimmerwohnungen (Seitenbau) billig zu vermieten.

Seitenbau 5 sind auf 1. Okt. 2 schöne 2 Zimmerwohnungen (Seitenbau) billig zu vermieten.

Seitenbau 5 sind auf 1. Okt. 2 schöne 2 Zimmerwohnungen (Seitenbau) billig zu vermieten.

Seitenbau 5 sind auf 1. Okt. 2 schöne 2 Zimmerwohnungen (Seitenbau) billig zu vermieten.

Seitenbau 5 sind auf 1. Okt. 2 schöne 2 Zimmerwohnungen (Seitenbau) billig zu vermieten.

Seitenbau 5 sind auf 1. Okt. 2 schöne 2 Zimmerwohnungen (Seitenbau) billig zu vermieten.

Mansardstr. 8, part., ist ein freundl. möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Erbsengasse 6, 1 Tr., ist ein schönes, groß. Zimmer mit 2 Betten mit Pension an zwei Schüler...

Gerrenstraße 58, Stb., 3. Stod, ein Mansardenzimmer, Küche u. Keller an ruh. Person auf 1. Okt. zu vermieten.

Kaiserstraße 33, 3. Stod, ist ein saub., hell. Mansardenzimmer mit ob. ohne Pension zu vermieten.

Kaiserstr. 128, 3 Tr., ist ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang, sowie ein einfaches sofort oder später zu vermieten.

Karlstraße 21, 4 Stieg. hoch, ist ein möbliertes Zimmer gleich oder später zu vermieten.

Malenstraße 5, 5. Stod, ist ein großes, gut möbliert. Zimmer mit schöner Aussicht, sep. Eing., so. od. später bill. zu vermieten.

Reichenstraße 3, 8. St. r., ist ein schönes, auf die Straße gehendes möbl. Zimmer gleich oder später zu vermieten.

Reichenstraße 3 sind für sofort od. später schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang und 1 un. möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Rudolfstraße 3, 4. St. r., gut möbliertes Zimmer sofort oder 1. Oktober zu vermieten; evtl. Wohn- und Schlafzimmer.

Schützenstraße 38, Seitenbau, ist ein großes, zweifelhafte Zimmer, Kammer u. Keller sofort oder 1. Okt. zu vermieten.

Schützenstraße 152, part. rechts, ist ein elegant möbl. Zimmer mit 2 sehr guten Betten mit voller Pension...

Steinstraße 19 (Hilfplatz) 2 Tr., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer, auch einzeln, mit sep. Eingang, per 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 31, 3. Stod, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Pension an ein Fräulein zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Waldhornstraße 16, 1. Stod, ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten.

Unsere
Modell-
Ausstellungen

Grosse Ausstellung
 Orient. Teppiche!

sind eröffnet.

Die apartesten Modelle und Neuheiten in selten grosser Auswahl geben ein übersichtliches Bild der Mode für Herbst und Winter.

Ein staunend billiges Angebot

gültig von Mittwoch bis Samstag.

Hochmoderne
Tuch-Costumes 25⁰⁰
 Ia. Stoff und Verarbeitung
 Jackett auf Seide Mk.

Hochmoderne
Blusen in Spachtel, Tüll, Seide
 Serie I 11.50
 Serie II 15.50
 Serie III 18.50

Hochmoderne
Costumes 17⁵⁰
 Cheviot und engl. Geschmack
 Jackett- und Lifiboy-Formen

Herrmann Tietz.

Balg-Geschwülste

auf dem Kopf und Auswüchse im Gesicht oder Körper werden entfernt ohne zu schneiden bei 11256*

Wilh. Oswald, Heilgehilfe, Kronenstrasse 31.

YOST 8210.12.4

bewährteste Schreibmaschine.
 Kataloge und Vorführungen kostenlos durch
A. Beyerlen & Co.
 Lammstrasse 12. Telephon 1650.

Baumaterialien-Verkauf.

Aus der Konkursmasse der 13471.3.2
Fa. L. Reiss Nachf. hier
 werden billigt abgegeben:

Zon- und Zementrohre, Gipsdielen, Dübelsteine, Boden- und Wandplatten, Gipsprojekten, feuerfeste Steine, Terranova, Terrazzo, Verblender, Entwässerungsartikel, Glasbausteine zc.
 Näheres im Bureau Gerwigstrasse 38, Telephon 469.

Der Konkursverwalter:
Carl Burger, Karlsruhe, Zirkel 25 a.

Damen finden Liebesolle, distr. Aufnahme bei Frau Koch, Gebamme, Fähringerstr. 14, 1 Tr. B29081.28.10
Washkommode m. Marmorplatte 30 M., Nachtlisch m. Marmorpl. 10 M., Tisch 4 M., kompl. Bett 50 M. zu verk. B32485.2.2 Hansstr. 9, I.

Wählen Sie für Ihre Herbstferien
Kurhaus Feusisgarten in Feusisberg, 730 m ü. M., in wunderbarer Lage ob dem lieblichen Zürichsee, 2 Stunden von Einsiedeln, 1. St. Schindellegi. Streda Bädenswell-Einsiedeln. Pensionspreis inkl. Zimmer fr. 4. — Brotpost gratis und franco durch **J. Truttmann-Reding.** 7327a.4.3

DETERKATIV
 Karl Theo Weber
 10, II. Seidenstrasse 10, II

Wollen Sie Ihre Wohnung reinhalten von Ungeziefer,
 wie:
 Russen, Schwaben, Wanzen etc., dann finden Sie in der
Drogerie J. Lösch,
 Herrenstr. 35, sicherwirkende, bestbewährte Radikalmittel. 11095 7.6

Zwetschgen
 versendet in Ia gutgereifter, großfrüchtiger Waare, täglich frisch gepflückt, per Str. 6 Mk. Unbekanntem per Nachnahme. 7061a.10.9
Fr. Müller, Obstverf.,
 Kehl (Baden).

Thürmer-Pianos
 gehören in mittlerer Preislage zu den besten und schönsten Klavieren.
 Alleinige Vertretung: 8995*
Ludwig Schweisgut
 Hoflieferant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4.

Spezialfabrikat:
Jugendlose Steinholz = Fußböden
 prägn. System, in allen Farben, für Wohn- u. Geschäftsräume. Steinholz-Estrich als Linoleum-Unterlage, als Böden für Magazine, Dachböden u. Dachdeckung mit Garantie. Kostenschuldsche, Muster und Broschüre gratis durch die Fabrik
Süddeutsche Säge- u. Steinholz-Werke, G.m.b.H
 52.16 **Waldorf,** bei Heidelberg. 6653a

Fahrrad, sehr gut erhalten, für 35 Mk. zu verkaufen. B32976.2.2 **Gottesauerstr. 14, part., rechts.**
Geld-Darlehen ohne Bürgen, Rentenrückzahlg. gibt schnellst. Marcus, Berlin, Bornholmerstr. 1, 1 (Hildporto). 7697a.3.3

Fortsetzung der Weimar-Ziehung

morgen und übermorgen.
 Lose à M. 1.—, 11 Stück M. 10.— sind noch so lange Vorrat erhältlich bei 18510.2.2
Carl Götz, Bankgeschäft,
 Karlsruhe Seidelstr. 11/15.

Wichtig für Brautleute!

Eine kompl. Einrichtung, bestehend aus 2 englischen Bettstellen mit Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kacheln, Nachtlisch mit Marmorplatte, alles hell und baum poliert, 1 Schifftiere mit Aufsatz, 1 Vertiko mit Spiegelaufsatz, 1 Plüschdivan, 4 best. Hochstuhl, 1 Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschiff, 2 Hocker ist um den ansehnlichen billigen Preis von 525 Mark zu verkaufen bei **Lud. Seiler, Möbel- und Bettenhaus, Waldstr. 7.**

Mittlerer und schwerer Modell- u. Schablonenguß
 liefert rasch und billig 6416a.30.20
Mannheimer
 Eisengießerei und Maschinenbau
 Ut. Gf. in Mannheim.